

Öl im Aufwind dank sinkender US-Produktion

29.02.2016 | [Ole Hansen](#)

"Der Energiesektor trotzte in der vergangenen Woche einem neuen 17-Jahrestief bei Gas und verzeichnete mit 5,2 Prozent sein erstes Plus in vier Wochen. Gründe hierfür waren vor allem US-Produktionskürzungen bei Öl und eine anhaltende Diskussion unter Produzenten über eine Förderdrosselung", sagt Ole Hansen, Rohstoffexperte bei der Saxo Bank. Angetrieben vom Energie- und Agrarrohstoffsektor stieg der Bloomberg Rohstoffindex ebenfalls zum ersten Mal seit vier Wochen und rangiert nun fünf Prozent über seinem Rekordtief aus dem Januar 2016.

Gold bewegte sich in der vergangenen Woche seitwärts, nachdem wochenlange Zukäufe für einen allgemeinen Stimmungsumschwung gesorgt hatten. "Sorgen vor einer Rezession und niedrige Leitzinsen haben ein positives Momentum für Gold geschaffen. Das führte zu massiven Zukäufen durch ETFs", sagt Hansen. Auch 2015 verzeichnete Gold zu Beginn des Jahres durch den sogenannten Frankenschock und das Quantitative Easing der EZB starke Gewinne. Dies werfe nun die Frage auf, ob es sich auch bei der aktuellen Rallye nur um eine kurzfristige Entwicklung handele.

"Unserer Meinung nach deuten die derzeitigen Entwicklungen an den Märkten aber tatsächlich auf einen Stimmungswandel zugunsten von Edelmetallen hin. Die Zinswende in den USA sowie der Preisverfall bei Öl und globalen Aktien haben die Nachfrage nach dem gelben Metall erneut angefeuert", sagt Hansen.

Rohöl befindet sich derzeit weiter auf Konsolidierungskurs. "Die jüngsten Daten zum Bruttoinlandsprodukt in den USA fielen besser aus als erwartet. Das sorgte bei den Ölbenchmarks WTI und Brent für Kursgewinne. Beide kletterten auf ihre Schlüsselwiderstände von 34,80 bzw. 36,75 US-Dollar pro Barrel", sagt Hansen. Da von einem Rückgang der globalen Überproduktion nicht vor 2017 zu rechnen sei, unterstützen die Fundamentaldaten derzeit allerdings nicht die These einer möglichen längeren Preisrallye.

"Bei Öl existiert derzeit ein immenser Fokus sowohl auf Short- als auch auf Longtrades. Insofern dürfte jeder Ausbruch aus der bislang vorherrschenden Preisspanne eine Reaktion und eine mögliche Überschreitung zur Folge haben", sagt Hansen abschließend.

Den vollständigen Kommentar von Ole S. Hansen auf Englisch finden Sie hier: "[Rohstoffkommentar](#)" (PDF)

© Saxo Bank
www.saxobank.com

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/276277--Oell-im-Aufwind-dank-sinkender-US-Produktion.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).